

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 97 (2020)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 1

Januar/Februar 2020

1000 Jahre Basler Münster

Reliquienschatz aus dem Basler Münster
in Mariastein

P. Lukas Schenker

Seite 4

Der «Aufbruch ins Weite» dauert an

Jahresprogramm 2020

Pia Zeugin

Seite 11

Am Puls der Klosterzeit

Mariasteiner Agenda

Abt Peter von Sury

Seite 14

Mitgliedschaft

Verein der Freunde des Klosters Mariastein

Seite 25

Projekt Mariastein 2025

Patronatskomitee

Mariano Tschuor

Seite 26

Informationen

Januar und Februar 2020

Seite 28

Buchbesprechungen

Seite 38

Impressum

Seite 51

Hinterglasbilder im Kloster (1):

Dreikönig

Das Unbestimmte an den Sterndeutern aus dem Osten hat schon früh die Phantasie angeregt. Drei seien es gewesen, erschloss man aus der Dreizahl ihrer Gaben. Ihre königlichen Gaben, Gold und Weihrauch, machten sie zu Königen. Das Evangelium (Mt 2, 1–12) nennt sie einfach Sterndeuter. Sie hatten einen besonderen Stern entdeckt – für sie das Zeichen, dass der neue König der Juden geboren worden sei. Den suchten sie nun und wollten ihm mit ihren Gaben huldigen. Die drei Könige deuten mit ihren gefalteten Händen ihre anbetende Haltung dem Messias Jesus gegenüber, den sie durch den Stern gefunden hatten.

